

Your Challenge

Notiz für die Hosts und Hostessen des KAGF-Stands

Mein Job hat kein Geschlecht, aber er hat Zukunft

Botschaft, die zu vermitteln ist:

- Es ist wichtig, seinen Beruf anhand der eigenen Begabungen und Wünsche auszuwählen, ohne sich von ungerechtfertigten Gründen wie **Vorurteilen, vorgefassten Ideen und Klischees im Zusammenhang mit dem Geschlecht** einschränken zu lassen.
- Sich für einen Job zu entscheiden bedeutet sein Leben zu definieren. Nicht die anderen für sich entscheiden lassen (Freundeskreis, Lehrpersonen, Eltern...)
- Herausforderung: Sich im Job und im Leben voll entfalten können, aber auch motiviert und kompetent sein.

Tool: der Wettbewerb auf dem Flyer

Gewinne:

- 2 x Marshall Major IV Bluetooth Kopfhörer (Wert chf 170.–, in der Vitrine präsentiert)
- 20 x 2 Kinoeintritte

Aufgaben der Hosts und Hostessen

1. DIE MESSEBESUCHER und MESSEBESUCHERINNEN MITHILFE DES WETTBEWERBS-TALONS ZUM STAND LOCKEN

Wollt ihr am Wettbewerb teilnehmen und Wireless-Kopfhörer oder Kinogutscheine gewinnen?

Verschiedene Herangehensweisen möglich:

- **Es geht um Fragen rund um Berufe und die Klischees, die darum kreisen. Gibt es «Männerberufe» und «Frauenberufe»? Was zählt bei der Berufswahl wirklich?**

Häufig denken die Leute, dass beispielsweise Gesundheits- und Sozialberufe typische «Mädchenberufe» sind. Das stimmt nicht, denn die beruflichen Wünsche und die Begabung in bestimmten Bereichen haben nichts mit dem Geschlecht zu tun. In diesen Berufen gibt es auch sehr viele Männer. Kennt ihr welche? Häufig denken die Leute, dass Technik, Wissenschaft und Mathematik «männliche Bereiche» sind. Das stimmt überhaupt nicht! Die beruflichen Wünsche und die Begabung in bestimmten Bereichen haben nichts mit dem Geschlecht der einzelnen Person zu tun. Kennt ihr Frauen in technischen Berufen?

Häufig denken die Leute, dass bestimmte Berufe für Frauen körperlich zu anstrengend sind. Viele Aufgaben sind heutzutage aber dank des technologischen Fortschritts, dank der heutigen Geräten und Maschinen, auch für weniger athletische Männer und Frauen zugänglich geworden.

usw.

- **Habt ihr in der 6P/8H am Tag *Offene Berufswahl für alle!* teilgenommen, an dem die Mädchen sogenannte «Männerberufe» und die Jungs sogenannte «Frauenberufe» erkunden konnten? Genau darum geht es hier.**

Welchen Beruf habt ihr geschnuppert? Wie habt ihr das gefunden? Muss man wirklich ein Mann / eine Frau sein, um diese Art von Beruf auszuüben?

usw.

- **Wie würdet ihr reagieren, wenn ein Freund euch sagen würde, dass er darüber nachdenkt, Pflegefachmann oder Kleinkinderbetreuer zu werden? Coiffeur? Florist? Und wenn eine eurer Freundinnen Mechanikerin oder Polizistin werden möchte?**

- **usw.**

2. DIE JUGENDLICHEN BEGLEITEN, WENN SIE DIE FRAGEN BEANTWORTEN.

Sicherstellen, dass sie korrekt antworten. Andernfalls das entsprechende Feedback geben und die Botschaft neu vermitteln.

Überprüfen, dass sie ihre Kontaktangaben leserlich und vollständig angegeben haben.

3. SICHERSTELLEN, DASS SIE DEN TALON IN DIE URNE WERFEN.

4. SICH VON IHNEN VERABSCHIEDEN UND SIE NOCHMALS AUFFORDERN, IHREN EIGENEN WEG EINZUSCHLAGEN UND KLISCHEES ZU IGNORIEREN.

Sie dazu ermuntern, ihren eigenen Berufswunsch zu verfolgen, ihre eigene Wahl zu treffen, ohne sich davon beeinflussen zu lassen, was der Freundeskreis, die Lehrpersonen, die Eltern oder andere Leute sagen oder denken könnten.

Das Risiko, wenn man sich beeinflussen lässt: Im Job unzufrieden, demotiviert und möglicherweise sogar schlecht sein!
